

Chauffeur 20 Stunden am Steuer gegessen

Der Chauffeur eines italienischen Sattelschleppers ist in St. Moritz wegen massiver Überschreitung der Fahrzeit von der Kantonspolizei gestoppt worden. Der Lenker sass innerhalb von 24 Stunden 20 Stunden am Steuer.

Bei der Polizeikontrolle am Donnerstagmorgen stellte sich heraus, dass der Chauffeur den Sattelschlepper am Mittwoch in Südtalien mit Früchten und Gemüse geladen hatte und praktisch durchgefahren war. Der Mann wurde verzeigt und musste zur Sicherstellung von Buss- und Verfahrenskosten 1500 Franken hinterlegen, wie die Polizei gestern mitteilte.

Die mitgeführten Früchte und das Gemüse wollte der Lenker nach Samedan bringen. Ein anderer Chauffeur musste den Sattelschlepper auf dem letzten kurzen Wegstück bis zum Bestimmungsort fahren. (sda)

Rodels: Jugendliche Straftäter überführt

Die Kantonspolizei hat im Zusammenhang mit der Zerstörung eines Verpflegungsautomaten und dem Diebstahl von Esswaren am Bahnhof in Rodels drei Jugendliche als Täter überführt. Bei der Befragung gab das Trio weitere Straftaten zu.

Der Deliktbetrag beläuft sich einige tausend Franken, wie die Kantonspolizei gestern mitteilte. Die im Domleschg wohnhaften Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren hatten den Verpflegungsautomaten in der Nacht auf den 6. November beschädigt und daraus Esswaren entwendet. Sie zertrümmerten die Glasscheibe des Automaten mit einem Holzspalthammer.

Im Zuge der Ermittlungen gaben die Jugendlichen weiter zu, zwei Mal ein parkiertes Auto gestohlen zu haben. Das erste Mal wurde der Wagen für eine Spritzfahrt im Domleschg und bis nach Andeer verwendet. Der zweite Autodiebstahl steht im Zusammenhang mit der Straftat am Bahnhof in Rodels. (sda)

Dirigenten bilden sich weiter

Der Bündner Kantonalgesangverband hat in Schiers einen Weiterbildungskurs für Dirigentinnen und Dirigenten durchgeführt. Thema des Kurses war «Stimmbildung», ein bei vielen Chören nicht gerade beliebter und oft auch vernachlässigter Bestandteil der Chorarbeit.

Als Kursleiter konnte der deutsche Musikpädagoge, Komponist und Autor Uli Führe gewonnen werden. In unterhaltsamer, lockerer und kompetenter Art gelang es ihm, den Kursteilnehmenden neue Wege und Ansatzpunkte für die Stimmbildung aufzuzeigen.

Ein rundum gelungenes Wochenende, das allen Dirigenten gemäss Mitteilung wertvolle Impulse für die Chorarbeit und insbesondere die Stimmbildung auf den Weg gab. (bt)

KURZ GEMELDET

● **MBT-Testtag in Chur:** Heute Samstag, 12. November, findet in der Landi Apotheke in Chur der letzte MBT-Testtag statt. Eine Fachspezialistin führt kostenlose Fussfunktionstests durch. Zudem können neue MBT-Modelle gekauft werden. Kunden erhalten einen Event-Rabatt von zehn Prozent.

● **Information zu MS:** Heute Samstag, 12. November, findet in der Argo Werkstatt in Chur eine Informationsveranstaltung für MS-Betroffene und ihre Angehörigen statt. Zwischen 10 und 11 Uhr sowie in einem zweiten Block von 11.15 bis 12 Uhr hält die IV Graubünden Referate zur Invalidenversicherung, zur Rente/Hilflosenentschädigung, zur Beantragung von Hilfsmitteln und beruflichen Massnahmen. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit, im Rahmen eines Apéros Fragen an die Mitarbeitenden der IV Graubünden und Vorstandsmitglieder der MS Regionalgruppe zu stellen. Die Argo Werkstatt ist rollstuhlgängig. Es sind Parkplätze vorhanden.

Brass Band Sursilvana

Pianos und Forti in farbiger Vollendung

Anhänger der Blasmusik haben ab sofort die Möglichkeit, ihre CD-Sammlung mit einer echten Rarität zu ergänzen: Die Brass Band Sursilvana hat gestern ihren ersten Tonträger getauft.

Von Silvia Kessler



Dynamisch: Die Brass Band Sursilvana trägt unter der Leitung von Roman Caprez einen Auszug dessen vor, was sie auf CD vertont hat. (Foto Silvia Kessler)

Die Brass Band Sursilvana (BBS) ist ein Amateurensemble, das vorwiegend aus jungen Musikern aus der Surselva besteht. Das Ziel der Mitglieder ist es, in der überregional zusammengesetzten Formation musikalisch hochstehende, spezielle Projekte zu realisieren. Eines davon haben die Mitglieder in Zusammenarbeit mit Radio Rumantsch in die Tat umgesetzt: Im Frühjahr wurde die CD «Colurs» (Farben) aufgenommen, gestern hat die Taufe in der «Brauerei Surselva» in Flims stattgefunden. Rund 50 erwartungsvolle Sponsoren, Gönner und Gäste haben sich zu diesem «speziellen Ereignis», wie es Robert Casanova, Präsident des kantonalen Musikverbands, gegenüber dem BT ausdrückte, eingefunden. «Da muss man einfach dabei sein», betonte er.

Aufgefrischtes Kulturgut

Seiner Begeisterung über das musikalische Produkt aus der Surselva gab auch Mariano Tschuor, Chefredaktor von Radio e Television Rumantscha, Ausdruck. Was die Mitglieder der BBS in den regionalen Musikschulen und Vereinen gelernt hätten, trage jetzt Früchte: An ausgewählten Blasmusik-Wettbewerben auf höchstem Niveau seien sie immer wieder auf den vordersten Rängen plat-

ziert. Mit der CD-Produktion sei ihnen ein weiterer grosser Wurf gelungen. Ganz besonders freue ihn, dass sich unter den 13 Titeln auf dem Tonträger mit «La sera sper il lag» und «Allas Steilas» auch zwei eigens für die BBS arrangierte Volkslieder befinden. «Ihr erbringt damit den Beweis, dass aus altem Kulturgut Neues entstehen kann», wandte er sich an die Musikantinnen und Musikanten. Für diesen mutigen Schritt, aber auch für das Wagnis, trotz herrschender Flut von CDs auf dem Musikmarkt einen eigenen Tonträger herauszugeben, möchte er sie beglückwünschen.

Ein Auszug dessen, was auf «Colurs» zu hören ist, gaben die rund 30 Musikantinnen und Musikanten sogleich zum Besten. Mit

einem Marsch, einer Fanfare und dem Volkslied «La sera sper il lag» stellten sie unter der Leitung von Roman Caprez ihre Vielfältigkeit unter Beweis.

Heute Abend gilt's ernst

Das gesamte Repertoire der BBS-Musikantinnen und Musikanten umfasst Originalwerke für Brass Band sowie Bearbeitungen aus Klassik und zeitgenössischer Unterhaltungsmusik. Nebst ihrer regen Konzerttätigkeit im ganzen Kanton vermochte sich die Brass Band Sursilvana – wie Mariano Tschuor erwähnte – auch national mehrfach in Szene zu setzen. So gewann sie 1993 den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in der 2. Stärkeklasse. Seither etabliert sie sich als fester Bestandteil

der 1. Stärkeklasse unter zahlreichen Traditionsbands mit grossen Namen. Sie investiert jedes Jahr viel Engagement, um sich erfolgreich im Wettbewerb mit diesen Bands messen zu können.

Mit der Brass Premiere 2005 in Cazis steht schon heute Samstagabend in Cazis ein wichtiger Termin für die BBS an. Zusammen mit der Brass Band Cazis, der Jugend Brass Band Grischun Central, der Brass Band Märwil und der Brass Band Bürgermusik Luzern B-Band nehmen sie die Gelegenheit wahr, ihre Wettstücke für den Schweizerischen Brass-Band-Wettbewerb in Montreux vom 26. und 27. November unter Beweis zu stellen.

CD-Bestellung und weitere Konzertdaten im Internet unter www.bbsursilvana.ch

Probefahrt

Ein neuer RhB-Zug?

Auf der Prättigauerlinie der Rhätischen Bahn war in dieser Woche mehrmals ein neuer Triebzug zu bestaunen. Dabei handelt es sich nicht etwa um einen neuen RhB-Zug, sondern um einen fabrikneuen

Gelenktriebwagen, der von der Firma Stadler für die Matterhorn-Gotthard-Bahn gebaut wurde. Der Zug absolvierte in der zweiten Wochenhälfte zwischen Landquart und Klosters mehrere Testfahrten.

Gestern fuhr der Zug via Disentis auf das eigene Netz.

In zwei Wochen soll ein weiterer, gleichartiger Zug im Prättigau das gleiche Testprogramm absolvieren. (kel)



Am Bahnhof Malans entdeckt: Der fabrikneue Gelenktriebwagen, den die Firma Stadler für die Matterhorn-Gotthard-Bahn gebaut hat. (Foto Tibert Keller)

Churwalden

Schutz vor Unwetterschäden

Die Gemeindeversammlung von Churwalden hat am Donnerstagabend dem Ausbau der Rabiosa, des Riedbachs und des Salezbächlis mit 82:14 Stimmen zugestimmt. Das Projekt, das mit 3,5 Millionen Franken veranschlagt ist, beinhaltet eine Bachsperre, einen Geschiebefang und ein Geschieberückhaltbecken. Zusätzlich müssen Erdleitungen im Landwasserkanal entfernt werden. Die geplanten Massnahmen sollen die aktuellen Schutzdefizite beseitigen und Schäden wie sie das Unwetter vom November 2002 verursacht habe, verhindern helfen, wie Gemeindepräsident Alex Gubelmann auf Anfrage sagte. (bt)

Spital Scuol

Informationen aus erster Hand

Am nächsten Mittwoch, 16. November, 19 Uhr, findet in der Cafeteria des Regionalspitals Unterengadin in Scuol ein Vortrag von Karl Gassner statt. Der Gynäkologe spricht zum Thema «Was bietet der Frauenarzt am Regionalspital an?». Anschliessend Praxiseröffnung mit Apéro. (bt)